

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.  
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société  
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative  
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 154 (1974)

**Vereinsnachrichten:** Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung (SAGUF)  
**Autor:** Tschumi, P. / Merian, E.

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 6. Subventionen

Während des Berichtsjahres bezog die Schweizerische Gesellschaft für Ernährungsforschung lediglich eine Subvention von Fr. 300.-- von der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft als Mitgliedsbeitrag für die IUNS.

Der Präsident: Prof. G. Ritzel

## Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung (SAGUF)

Gegründet 1972

Die SAGUF hat während des Jahres 1974 folgende Anlässe veranstaltet:

- 22. März 1974 Vorstandssitzung in Bern mit Haupttraktandum: Vorbereitung der Hauptversammlung.
- 20. September 1974 Vorstandssitzung in Bern mit Haupttraktandum: Stellungnahme zum Vorentwurf zu einem Bundesgesetz über den Umweltschutz.
- 11. Oktober 1974 Hauptversammlung in Neuchâtel. Anstelle des zurücktretenden Vorstandsmitgliedes Prof. Dr. Y. Maystre wird in den Vorstand gewählt: Herr Jean-Jacques Sauer, Génie de l'Environnement, EPFL. Als neuer Kassier wird gewählt: Herr Michel Magnenat, Mitglied der Arbeitsgruppe Dr. Merian, und als neuer Rechnungsrevisor: Herr Prof. Dr. H.C. Binswanger, St. Gallen. Die wissenschaftlichen Anlässe, welche im Rahmen der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft durchgeführt wurden, waren: Workshop über das Forschungsprojekt "Wachstum-Umwelt" am 11. Oktober und Symposium über "Oekologische und ökonomische Hilfe an Bergregionen" am 12. Oktober.

Die Haupttätigkeit der SAGUF war auch dieses Jahr der Erstellung eines gesamtschweizerischen Inventars über Umweltforschungsprojekte gewidmet. Die Arbeit steht vor dem Abschluss und das Ergebnis der Enquête soll demnächst veröffentlicht werden. Ueber den gegenwärtigen Stand der Arbeiten berichtet der Leiter unserer Arbeitsgruppe, Herr Dr. E. Merian, Therwil, wie folgt:

Im Auftrag des Eidg. Departementes des Innern hat eine Arbeitsgruppe der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung unter Leitung von Dr. E. Merian einen zweibändigen Be-

standeskatalog über die derzeitige Umweltforschung in der Schweiz und in Liechtenstein verfasst. Es wurden 1574 seit 1970 abgeschlossene, im Gang oder in Planung befindliche Projekte aus Hochschulen, von öffentlichen Stellen und von privater Hand erfasst. Der Katalog wurde durch Herkunftsverzeichnis, Namenregister und Sachregister ergänzt und gibt damit auch erste Informationen über das in der Schweiz vorhandene Potential auf dem Gebiete der Umweltforschung. Es wird geschätzt, dass an den 1574 Projekten über 2000 Wissenschaftler arbeiten und dass der jährliche Aufwand in der Größenordnung zwischen 200 und 300 Millionen Franken liegt, wovon etwa 35 % auf Hochschulen, etwa 25 % auf öffentliche Stellen und je etwa 20 % auf die Industrie und andere Institutionen entfallen. Es ergibt sich, dass an vielen Stellen mit grossem persönlichem Einsatz gearbeitet wird, dass die Erfolgsaussichten für die Beantwortung einzelner wichtiger Fragen aber noch gesteigert werden könnte, wenn diese aufgrund von Voruntersuchungen noch sorgfältiger ausgelesen, wenn vermehrt Schwerpunkte gebildet und wenn die Koordination zwischen Wissenschaftern noch verbessert werden könnte. Dazu möchte diese innert 1 1/2 Jahren abgeschlossene Arbeit einen Beitrag leisten.

Der nunmehr publizierte Bestandeskatalog sollte somit der Information aller an Umweltforschung interessierten Kreise, der besseren Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen, der Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit und als Unterlage für eine umfassende Umweltforschungspolitik dienen, welche zu den wichtigsten Bereichen der Forschungspolitik gehört. Es ist vorgesehen, in einem dritten Band - welcher demnächst in Druck geht - etwa 800 Umweltfragen zu publizieren, zu deren Beantwortung Forschungsarbeiten nötig sind. Die drei Bände sollen es dann ermöglichen, Forschungslücken aufzuzeigen, weitere Erhebungen zu planen und Prioritäten zu setzen.

Der Bestandeskatalog wird an die zuständigen Behörden und an die erfassten Umweltforschungsinstitutionen abgegeben. Weitere Exemplare können solange Vorrat vom Eidg. Amt für Umweltschutz an Interessenten abgegeben werden, welches mit dem Projektleiter auch damit im Zusammenhang stehende Fragen gerne beantwortet.

Dr. E. Merian  
Leiter der Arbeits-  
gruppe der SAGUF

Prof. Dr. P. Tschumi  
Präsident der SAGUF